

DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten!

Nr. 865

Dienstag, 24. September 2013

STOPP DER



MANIPULATION

Hallo, wir sind die FMS8 der Fachmittelschule Dr. Albert-Geßmann-Gasse in Strebersdorf. Heute haben wir die Demokratiewerkstatt besucht und dabei eine Zeitung zum Thema „Manipulation“ gemacht. In einer Umfrage baten wir PassantInnen um ihre Meinung zum Thema: „Glauben Sie, dass Medien Informationen manipulieren?“ Unsere rasenden ReporterInnen waren für Sie unterwegs! Ein anderer Beitrag handelt von Bildern und stellt die Frage: „Bilder sind wahr - sind Bilder wahr?“ Ein Artikel erklärt den Begriff „Manipulation“, und es gibt Kommentare zum Thema „Jogginghosen in der Schule“.

Viel Spaß beim Lesen unserer Zeitung!

Der Autor des Leitartikels: Lucas (15)



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

MANIPULATION ODER WAHRHEIT?

Wissen Sie, wie Sie zwischen Manipulation und Wahrheit unterscheiden können? Das ist nicht immer einfach, aber wir zeigen Ihnen, wie es in den Nachrichten manchmal abläuft.

Manipulation ist eine Veränderung von Information für den eigenen Vorteil, ohne, dass andere es bemerken. Aber wie geht das?

Auswählen: Wenn jemand aus mehreren Themen, die auswählt, die interessanter sind, dann manipuliert er/sie die LeserInnen.

Zusätze: Wenn man etwas in eine Nachricht schreibt, was so gar nicht stimmt, um diese interessanter zu machen, ist das auch Manipulation.

Auslassungen: Eine dritte Möglichkeit für Manipulation ist, dass man Informationen auslässt. Im Anschluss findet ihr drei Beispiele, die wir uns ausgedacht haben, um die drei Arten der Manipulation zu beschreiben.



Raffael, Phillip, Mehmet, Jeany, Aleksandra, Edona (14)

POLITIKER VERBRAUCHT STEUERGELD

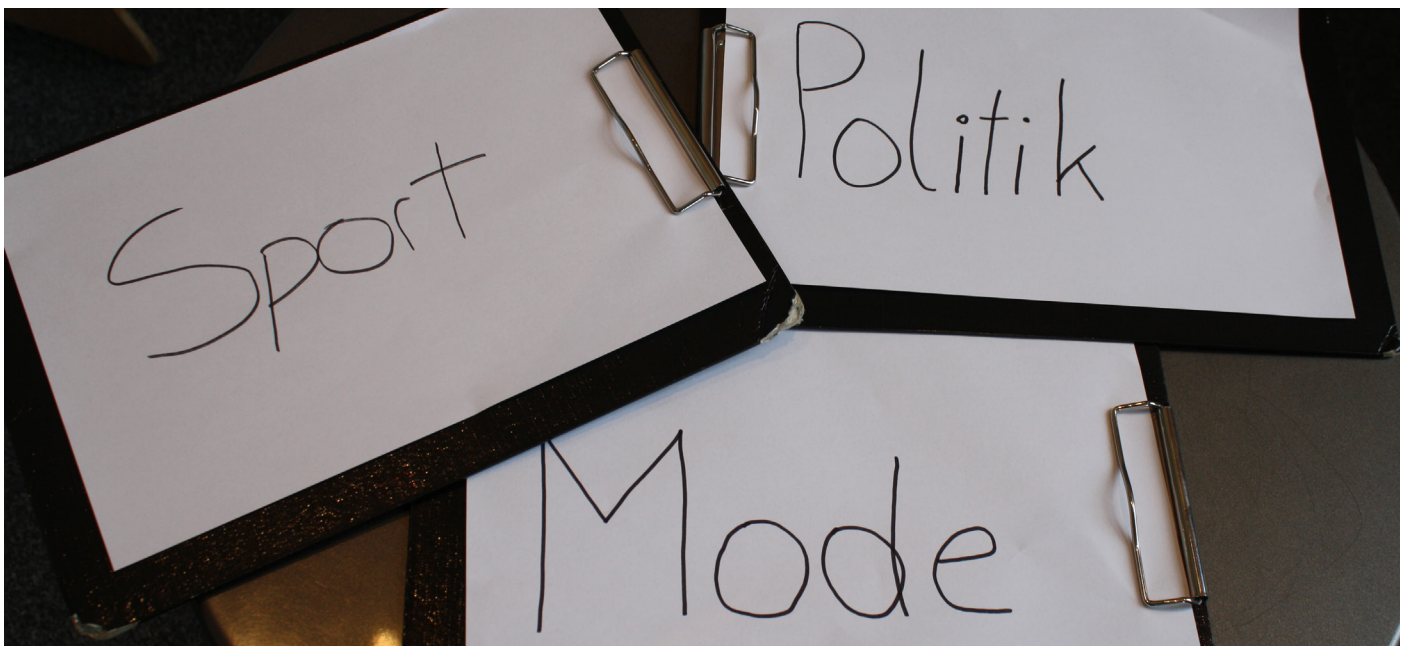
Ein bekannter Politiker hat viel Geld für ein neues Haus ausgegeben. Es ist offensichtlich, dass er Steuergelder für diesen Kauf verwendet hat.

Hintergrundinformation: Was bei dieser Nachricht nicht dazu gesagt wurde, ist, dass die Zeitung gar nicht weiß, woher das Geld eigentlich stammt und einfach angenommen wird, dass Steuergelder verwendet wurden.

ANGST UM ISABELLA ?

Letzte Woche Dienstag, den 23.10.13, verlor die tolle Sängerin ihre Stimme, wie die Fans meinten. Dabei landete sie 2009 in den Top 5.

Hintergrundinformation: Was bei dieser Nachricht nicht erwähnt wurde, ist, dass die Sängerin eine lange Krankheit hinter sich hatte und deswegen ihre Stimme verlor. Durch das Auslassen dieses wichtigen Details, haben wir die Nachricht manipuliert.



Die Auswahl der Themen ist auch schon Manipulation.

JOGGINGHOSEN AN DIE MACHT?

Am 1. August wurden an einer Innsbrucker Handelsschule von der Direktorin die Jogginghosen für SchülerInnen verboten. Es wurden viele Kommentare dazu veröffentlicht. Hier sehen sie zwei unterschiedliche Meinungen.

KOMMENTARE

Pro: Warum man Jogginghosen tragen darf!

Wenn man mit der Jogginghose erscheint, fühlt man sich im Unterricht viel bequemer und lässiger.

Heutzutage ist es Mode, dass man Jogginghosen trägt. Die SchülerInnen sollen selbst entscheiden, was sie anziehen wollen. Und viele drücken sich über ihre Kleidung aus. Wer Jogginghosen an hat, möchte vielleicht seine Sportlichkeit dokumentieren. Jogginghosen können auch mit etwas Elegantem kombiniert werden und das ist dann ein persönlicher Stil.



Contra: Jogginghosen - nein danke!

In der Schule bereitet man sich auf den Beruf vor und an vielen Arbeitsplätzen sind Jogginghosen unerwünscht. Daher sollten die SchülerInnen in der Schule keine Jogginghosen tragen. Menschen, die Jogginghosen tragen, wirken inkompetent und werden von sehr vielen Menschen als Beispiel für ein ungepflegtes Äußeres betrachtet. Ein Bankkaufmann oder eine Restaurantfachfrau in ausgebeulten Trainingshosen sind für die Kunden undenkbar. Deshalb sagen wir: Jogginghosen - nein danke!



Was sind Kommentare?

In Kommentaren sagt der Autor oder die Autorin seine/ ihre persönliche Meinung. In einer Zeitung muss ein Kommentar immer gekennzeichnet werden. Manchmal lassen sich die LeserInnen von Kommentaren beeinflussen. Das passiert besonders dann, wenn die LeserInnen den KommentatorInnen vertrauen. Damit man sich nicht so leicht beeinflussen lässt, muss man beim Lesen der Kommentare sehr aufmerksam sein und sich eine eigene Meinung bilden.



Ahmet (14), Haris (14), Ayse (14), Sabrina (14), Lukas (15)

UMFRAGE BEWEIST: WIENER UND WIENERINNEN WISSEN BESCHIED!

In Rahmen der Demokratiewerkstatt haben wir Leute der Stadt Wien gefragt, ob sie glauben, dass Medien Informationen manipulieren.

Das Ergebnis der Umfrage war eindeutig! 70% der Befragten waren der Meinung, dass Medien Informationen manipulieren. 20% waren sich nicht sicher und 10% glaubten, dass das nicht passiert. Bei diesem Ergebnis bekommt man den Eindruck, dass sich die ÖsterreicherInnen mit den Medien gut auskennen.

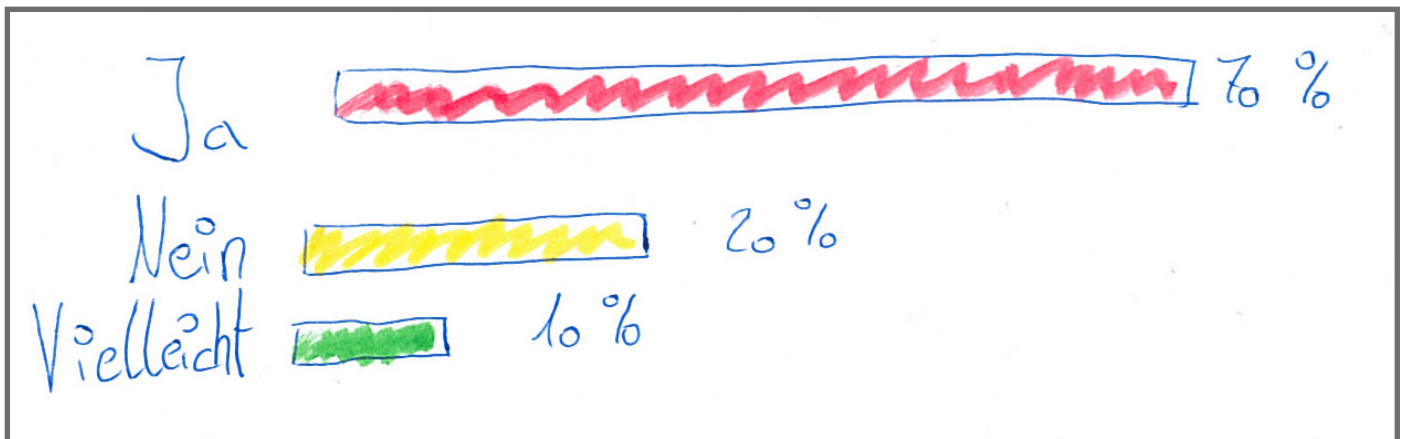
Das klingt beeindruckend, oder? Aber Vorsicht! Dieser Artikel enthält manipulierte Informationen. Wir haben euch LeserInnen vorenthalten, dass wir nur zehn Leute befragt haben, weswegen dieser Bericht keineswegs glaubwürdig ist.

Wenn ihr wissen wollt, ob eine Umfrage glaubwürdig ist, müsst ihr zuerst einmal herausfinden, wie viele Leute befragt wurden. In einer Zeitung steht dann zum Beispiel $n=500$ neben dem Diagramm. Das



Das Team bei der Umfrage.

bedeutet, dass bei dieser Umfrage 500 Leute befragt wurden. Wir haben das nicht hingeschrieben, weil man ja sonst gleich gesehen hätte, dass diese Befragung nicht glaubwürdig ist.



Das Ergebnis unserer Umfrage: „Glauben Sie, dass Medien Informationen manipulieren?“



Nach der Umfrage wird der Artikel verfasst.



Matthias, Sebastian, Sabrina, Katharina, Iris, Anastasia, Demir (14)

BILDBEARBEITUNG

Die Arbeit mit Bildern kann vieles bewirken. Und sie lässt auch viel Manipulation zu. Man kann Sachen mit Bildern so darstellen, wie sie gar nicht sind.

In unserem Artikel geht es um Bildermanipulation. Man kann mit Bildern die Meinung von Menschen beeinflussen. Es gibt verschiedene Möglichkeiten, mit Bildern zu täuschen.

Zum Beispiel kann man ein Fotobearbeitungsprogramm verwenden, wie Photoshop. Ein Bild, das mit Photoshop verändert wurde, hat keine Fehler.

Umgekehrt funktioniert es auch. Das Bild kann die Überschrift verändern. Wenn man ein Bild einsetzt, kann man den Text verständlicher und interessanter machen. In dem folgenden Beispiel sieht man zwei Bilder zu einer Überschrift. Mit welchem Bild würdet Ihr die Schlagzeile ernster nehmen?

DIE MONSTERSPINNEN KOMMEN



Die Wirkung eines Bildes ändert sich, wenn verschiedene Überschriften verwendet werden. Mit dem Text wird dem Bild Bedeutung gegeben. Was haltet ihr von diesem Beispiel?

POLITIKER VERSCHLÄFT SITZUNG



POLITIKER DENKT ANGESTRENGT NACH

Deckt jeweils eine Schlagzeile ab und überlegt, wie das Bild auf euch wirkt.



Marian (15), Mathias (14), Ibrahim (14), Philipp (14)

IMPRESSUM

Eigentümer, Herausgeber, Verleger,
Hersteller: Parlamentsdirektion
Grundlegende Blattrichtung:
Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.
Medienwerkstatt



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

8 FMS
Polytechnische Schule
Dr. Albert-Geßmann-Gasse 32, 1210 Wien

